Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09258894
Kreis	Leipzig
Gemeinde	Böhlen, Stadt
Anschrift	Leipziger Straße 40
Gem. * Fl-stck. * Flur	Böhlen * 1/96; 1/97; 1/98; 1/99; 76/11; 76/14; 76/25; 76/32; 76/33; 76/55; 76/57; 76/58; 78/12; 80/5
Bauwerksname	Kulturhaus und Kulturpark Böhlen (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Kulturhaus und Kulturpark Böhlen: Kulturhaus und Parkanlage mit Wasserbecken und Freilichtbühne sowie Otto-Grotewohl-Denkmal (siehe Sachgesamtheitsdokument gleiche Anschrift - Obj. 09303743); erster Kulturpalast der DDR, bau- und kulturgeschichtlich von Bedeutung, Parkanlage Zeugnis der Gartenkunst der 1950er Jahre sowie als Werk des bedeutenden Landschaftsarchitekten Prof. Werner Bauch auch gartenkünstlerisch von Bedeutung

Denkmaltext

zweigeschossige Anlage, bestehend aus Mittelbau mit großem und kleinem Saal sowie zwei flankierenden Flügelbauten, der Mittelbau, der gegen die Flügel etwas zurückspringt, an der Eingangseite großzügig mit Glastüren und hohen Fenstern geöffnet, links und rechts davon kleinere Seiteneingänge mit Reliefs, Darstellungen von Komödie und Tragödie, die abgerundeten, ebenfalls verglasten Ecken der Flügelbauten vermitteln zwischen diesem und dem Haupttrakt, Inneres unter Berücksichtigung des historischen Zustandes modernisiert, großer Saal (Theatersaal) einst mit 985 Plätzen (nach Brand 2002 in Anlehnung an ursprüngliche Gestaltung erneuert, heute 765 Plätze), kleiner Saal 150 Plätze;
das auf Initiative des sowjetischen Generaldirektors des SAG Betriebes Böhlen entstandene Kulturhaus war der erste Bau seiner Art in der DDR, mit dem "Kulturpalast" sollte für das stark belastete Industrierevier ein geistig-kulturelles Zentrum entstehen, die Umsetzung des Vorhabens wurde von höchsten Regierungsstellen geleitet, als "Inkunabel" eines speziellen, für die Bau- und Gesellschaftsgeschichte der DDR charakteristischen Bautyps hat das Kulturhaus Böhlen eine bau- und kulturgeschichtliche Bedeutung, die weit über den regionalen Rahmen hinausreicht.
Mit der Errichtung des Kulturhauses Böhlen entstand eine großzügige Freiflächen- und Parkanlage (Kulturpark), die den Gesellschaftsbau gartenkünstlerisch umrahmt. Der Entwurf stammt von dem bedeutenden Landschaftsarchitekten Werner Bauch, der auch als Professor der Landschaftsarchitektur an der TH Dresden lehrte. Durch ihre funktionale und gestalterische Einheit bilden Gebäude und die umgebenden Grünanlagen eine Sachgesamtheit. Die Grünanlagen erstrecken sich in West-Ost-Richtung und beziehen sich in ihrer Gestaltung auf die Mittelachse des Gebäudes. Die auf der Westseite des Kulturhauses (Zugangsbereich) liegenden Freiflächen, waren ursprünglich aufwändig mit Rabatten ausgeschmückt. Auf der Ostseite breitet sich die großzügige Parkanlage aus. Baumgruppen und Solitärgehölze wechseln sich hier mit offenen Wiesenflächen ab und die Baumgruppen sind teils mit Sträuchern unterpflanzt. Viele der verwendeten Gehölze sind typisch für die 1950er Jahre (Eschen-Ahorn, Birken, Kiefern, Zier-Äpfel), darüber hinaus gibt es auch allgemein gebräuchliche Parkgehölze. Das Zentrum der Parkanlage wird durch ein rundes, jetzt bepflanztes Wasserbecken mit Natursteineinfassung (Korallenkalkstein) betont, umgeben von Trauerweiden und Sitzbänken in Nischen. Zur Ausstattung des Parks gehörte auch eine Freilichtbühne, die in ihrer Topographie sowie anhand von Einzelelementen noch erkennbar ist (Waschbetonstufen); die Sitzreihen aus Beton sind abgebaut und im Gelände gelagert. Neben der denkmalrelevanten Bedeutung, die der Kulturpark im Zusammenhang mit dem Kulturhaus hat, eignet ihm ein hoher Zeugniswert für die Gartenkunst der 1950er Jahre allgemein. Als Werk des Werner Bauchs ist er außerdem gartenkünstlerisch von Bedeutung.

LfD/2011, 2018

Datierung	1949-1952 (Kulturhaus); 1952 (Kulturpark); 1979 (Denkmal)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XLIII/55/29**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **XLIII/55/30**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **XLIII/55/31**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **F 09258894 A**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Kulturhaus



Fotonummer **F 09258894 B**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Kulturhaus



Fotonummer **F 09258894 C**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Kulturhaus, im Vordergrund Otto-Grotewohl-Denkmal



Fotonummer **F 09258894 D**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Kulturhaus



Fotonummer **F 09258894 E**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Kulturhaus



Fotonummer **F 09258894 F**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Kulturhaus

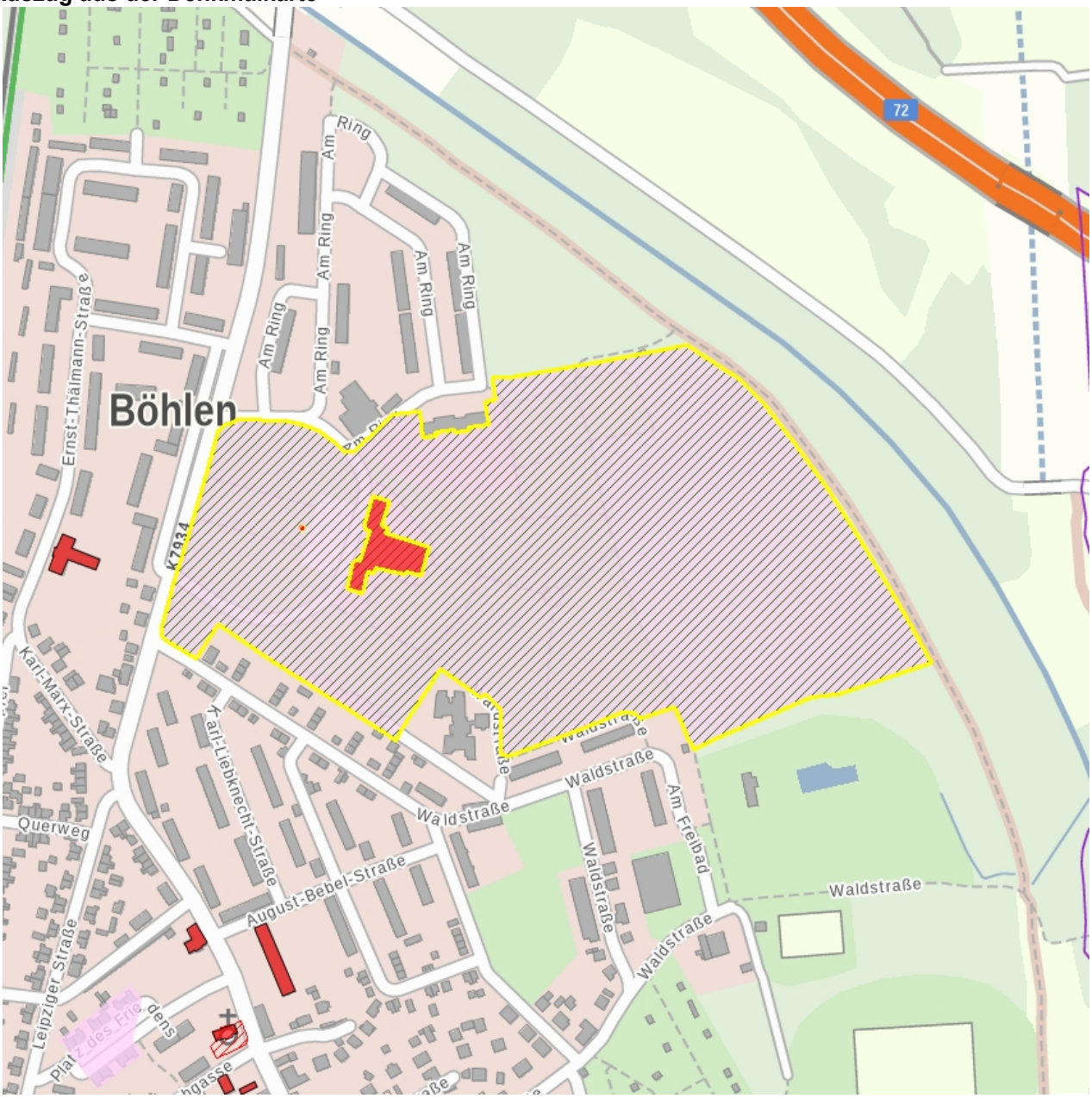


Fotonummer **F 09258894 G**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Kulturhaus, Detailansicht



Fotonummer	**F 09258894 H**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Kulturhaus, Fenster an der Giebelseite des Nordflügels

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.